



## sonen-Suchergebnisse: Fugger-Kirchberg-Weißenhorn Anna Maria Katharina v

### **24. Januar 1651 – Anna Maria Katharina di San Germano d'Agliè wird geboren**

Piemont \* Anna Maria Katharina di San Germano d'Agliè, die spätere Besitzerin der Hofmark Haidhausen, wird geboren.

### **1692 – Paulus Graf von Fugger-Kirchberg-Weißenhorn wird Obristhofmeister**

München \* Paulus Graf von Fugger-Kirchberg-Weißenhorn zum Obristhofmeister befördert, womit er als Vorsitzender des kurfürstlichen Geheimen Rats das höchste Hofamt bekleidet.

### **1693 – Die Gräfin von Fugger-Kirchberg-Weißenhorn kauft das Palais Portia**

München-Kreuzviertel \* Ihr ererbtes und erworbenes Vermögen ermöglichte es Anna Maria Katherina Gräfin von Fugger-Kirchberg-Weißenhorn das Haus des Grafen Aheim - das jetzige Palais Portia - in der heutigen Kardinal-Faulhaber-Straße 12 zu kaufen.

### **6. März 1706 – Marchesa Anna Maria Katharina besitzt die Hofmark Haidhausen**

Hofmark Haidhausen \* Erst nach einer gerichtlichen Auseinandersetzungen mit einem Sohn Fuggers aus erster Ehe und durch einen Vergleich kommt Anna Maria Katharina Gräfin von Fugger-Kirchberg-Weißenhorn in den vollständigen Besitz der Hofmark Haidhausen. Doch noch immer steht das vom Kurfürsten Max Emanuel beanspruchte Einlösungsrecht im Raum. Die clevere Witwe nutzt jedoch die Zeichen der Zeit.

### **25. April 1711 – Der neue Haidhauser Kleinwirt Kaspar Öttl erhält das Schankrecht**

Haidhausen \* Der neue Kleinwirt von Haidhausen, Kaspar Öttl, kann den Erhalt der Wirtschaft sichern, nachdem er von der Hofmarkherrin, der Gräfin Anna Maria von Fugger-Kirchberg-Weißenhorn, das Schankrecht für Weiß-, Braunbier und Branntwein sowie das Recht zur Haltung von Spielleuten, Kegelplätzen und der Abhaltung von Kindsmählern erhalten hat. Der Kleinwirt und der Großwirt sind bis in das 19. Jahrhundert hinein die einzigen Wirte in



Haidhausen, das heißt, nur die Beiden besitzen das Schankrecht, können also Getränke weitergeben.

---

### **12. März 1729 – Graf Max Cajetan von Törring-Seefeld erbt die Hofmark Haidhausen**

München \* Die Gräfin Anna Maria Katharina von Fugger-Kirchberg-Weißenhorn stirbt. Sie wird in der Gruft der Münchener Damenstiftskirche begraben, wo man ihr „auf das Grab selbst eine weiße Steinplatten“ errichtet. Ihr Palais hat sie ihrem jüngeren Sohn aus erster Ehe, Philipp Josef von Törring-Seefeld, vermacht, die Hofmark Haidhausen erhält Max Cajetan Graf von Törring-Seefeld.

---